

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren.

Ursachen für feuchte Keller

Steigende Grundwasserstände haben in den letzten Jahren zugenommen. Die Betroffenheit ist regional unterschiedlich. Falsch angenommene höchste Grundwasserstände, nicht berücksichtigte Änderungen wasserwirtschaftlicher Eingriffe, falsche oder missverständliche Planung und unangemessene Bebauung sind oftmals die Ursache für feuchte und sogar gänzlich unter Wasser stehende Keller. Alle Regelwerke weisen folgerichtig darauf hin, dass die notwendigen Zusammenhänge von Planungsbeginn an dem Planer bekannt sein müssen. Von grundlegender Bedeutung sind dabei die am Bauwerksstandort vorliegenden Wasser- und Bodenverhältnisse und die sich daraus ergebenden Interaktionen zwischen Boden, Feuchte, Wasser und Bauwerk.

Planung und Ausführung

Fachgerecht geplante und ausgeführte wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton haben sich nicht nur bei Neubauten sondern auch als Innenwannen oder Außenwannen zur nachträglichen Abdichtung bei drückendem Wasser bewährt. Sie sind so dicht, dass ein Durchtritt von Wasser in den Innenraum nicht zu befürchten ist.

Trockene Keller

Im Hinblick auf die zunehmende höherwertige Nutzung von Kellerräumen möchten wir auf bauphysikalische Aspekte bei der „Weißen Wanne“ besonders eingehen, da diese sowohl im Neubau als auch bei den neu entwickelten Ertüchtigungsmaßnahmen von grundlegender Bedeutung sind.

Weiterhin wollen wir zeigen, welche Möglichkeiten durch die neue DAfStb-Richtlinie „Stahlfaserbeton“ geboten werden; Kombinationsbewehrung oder reiner Stahlfaserbeton.

Wir laden Sie recht herzlich zur Teilnahme ein!

Mit freundlichen Grüßen
Die Veranstalter

Anerkennung als Fortbildung

Für eine bescheinigte Teilnahme werden anerkannt:

Ingenieurkammer Hessen

6 UE Nachweisberechtigung Standsicherheit

6 UE Bauvorlageberechtigung

Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen

8 Fortbildungspunkte

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

6 Fortbildungspunkte

Architektenkammer Baden-Württemberg

4 AIP-Fortbildungs-Stunden

Programm

Mittwoch, 26. Mai 2010

Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen

- **08.30 Uhr** **Anmeldung**
 - **09.00 Uhr** **Begrüßung**
Dipl.-Ing. Gerold Reker, Architekt,
Vizepräsident Architektenkammer Rheinland-Pfalz
 - Ermittlung des Bemessungswasserstandes**
Eine vorplanerische Pflicht
Hubert von Grabczewski,
Vorstandsvorsitzender, VWHG e.V. Neuss
 - **10.00 Uhr** **Neubau und nachträglicher Einbau von wasserundurchlässigen Wannen aus Beton**
Dipl.-Ing. Rolf Kampen,
BetonMarketing West GmbH, Beckum
 - **11.00 Uhr** **Kaffeepause**
 - **11.30 Uhr** **Bauphysikalische Aspekte bei Weißen Wannen**
Feuchteschutz, Wärmeschutz
Dr.-Ing. Petra Rucker-Gramm,
concrecrets concepts Ingenieurgesellschaft mbH,
München
 - **12.15 Uhr** **Fugenabdichtung von Weißen Wannen im Neubau und bei nachträglichem Einbau**
Planungsgrundsätze, Abdichtungssysteme, typ. Fehler (Ortbeton und Elementwände)
Prof.-Dr.-Ing. Thomas Freimann,
Fachhochschule Nürnberg
 - **13.00 Uhr** **Mittagspause**
 - **14.00 Uhr** **Besonderheiten der wu-Bauweise**
- Chemischer Angriff XA
- Zugänglichkeit
- WU-Konstruktionen bei Hochwassergefahr
Dr.-Ing. Diethelm Bosold,
BetonMarketing West GmbH
 - **14.45 Uhr** **Welche Möglichkeiten bietet die neue Richtlinie für Stahlfaserbeton bei Weißen Wannen**
Dipl.-Ing. Markus Schulz,
Schulz Concrete Engineering GmbH, Hamm
 - **15.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**
- Moderation:** Peter Schermuly und
Dr.-Ing. Diethelm Bosold
BetonMarketing West GmbH

Dieses Anmeldeformular ist vorbereitet für die Rücksendung im Fensterbriefumschlag. Sie können uns Ihre Anmeldung aber auch gern faxen an: 0 25 21 / 87 30 29

Oder melden Sie sich online an unter:
info@bmwest.de

BetonMarketing West GmbH
Weiße Wannen - Ludwigshafen

Annastraße 3
59269 Beckum

Antwort / Anmeldung

Weißer Wannen

Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen

- Ich/Wir nehme(n) an dem Forum Weißer Wannen am **Mittwoch, 26. Mai 2010, in Ludwigshafen** teil.

Teilnehmer (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Firma

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefonnummer für eventuelle Rückfragen

Fax-Nummer

E-Mailadresse

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen zu haben, und melde mich bzw. die oben aufgeführte(n) Person(en) für die Veranstaltung am 26. Mai 2010 in Ludwigshafen verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift

Fax: **02521 8730-29** oder unter:

www.beton.org/Service/Veranstaltungskalender

Veranstalter

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
www.ingenieurkammer-rlp.de

VWHG - Verband Wassergeschädigter
Haus- und Grundeigentümer e.V., Neuss
www.vwhg.eu

BetonMarketing West GmbH
Gesellschaft für Bauberatung und Marktförderung
www.beton.org

Organisation

BetonMarketing West GmbH
Annastr. 3, 59269 Beckum
Telefon 02521 8730-0
Telefax 02521 8730-29
info@bmwest.de

Ihr Ansprechpartner:
Peter Schermuly
Telefon 0151 12671912
peter.schermuly@bmwest.de

Veranstaltungsort

Heinrich-Pesch-Haus
Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen
Tel: 0621 5999-162

Teilnahmebedingungen

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail, jedoch bis spätestens 7 Werktage vor Beginn des Seminars. Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Der Teilnahmebeitrag für das Forum beträgt 85,- € (inkl. 19 % MwSt.) pro Person.

Darin enthalten sind: ausführliche Seminarunterlagen, Pausenimbiss und Getränke.

Den Betrag überweisen Sie bitte mit Angabe Ihres Namens und unter dem **Stichwort „Ludwigshafen“** auf das Konto:

BetonMarketing West GmbH
Commerzbank AG, Beckum (BLZ 412 800 43)
Kto.-Nr. 05 541 220 00

USt.-IdNr.: DE 200971062

Diese Zahlungsaufforderung gilt als Rechnung. Im Rechnungsbetrag ist die Umsatzsteuer von 19 % enthalten (13,57 €).

Eine Stornierung mit Rückerstattung des Teilnahmebeitrages ist nur bis spätestens 7 Werktage vor Beginn der Veranstaltung ausschließlich schriftlich (Fax) oder per E-Mail möglich. Danach wird auch bei Nichterscheinen der gesamte Teilnahmebeitrag fällig.



Ludwigshafen, 26. Mai 2010

Architekten- und Ingenieurforum West

Weißer Wannen

Neubau und nachträglicher Einbau